

No. XXI.

Concert

im Saale des Gewandhauses,
Sonntags, den 26. des Aprils, 1807.

Erster Theil.

Ouverture von Weigl.

Arie aus Clemenza di Tito, von Mozart, gesungen von
Demois. Schneider; die obligate Clarinette geblasen von
Hrn. Claus.

Parto, ma tu, ben mio,
meo ritorna in pace;
sarò qual più ti piace,
quel che vorrai, farò.

e a vendicarti io volo.
Di quello sguardo solo
io mi ricorderò.

Guardami, e tutto oblio,

Ah, qual poter, oh Dei,
donaste alla beltà!

Violin-Concert, componirt und das erstemal gespielt von
Hrn. Matthaei.

Ouverture und Introduction, aus Iphigenie en Tau-
ride, vom Ritter Gluck. Die Soloparthie gesungen von
Demois. Schneider.

Iphigenie. Allmächtige Götter, Erbarmen!
Den Verbrecher nur treff' euer Blitz!
Habt Mitleid, verschonet uns Armen,
unser Herz ist der Unschuld Sitz!

*Chor der Priester
und Priesterinnen.* } Allmächtige Götter, Erbarmen! (wie oben.)

Iphigenie. Doch, ist dies schreckliche Gestade
eures Zornes Gegenstand,
so leit' eure himmlische Gnade
uns bald in ein milderes Land.

*Chor der Priester
und Priesterinnen.* } Allmächtige Götter, Erbarmen! (wie oben.)

Iphigenie. Lasst weiter nicht die reinen Hände
mit Blut der Brüder uns entweihn!
Ach dieses Volkes Wildheit ende,
ihr Götter, lehrt es menschlich seyn!